

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 41 (1925)

**Heft:** 6

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literatur.

**Heimatschutz.** Das 3. Heft der Zeitschrift „Heimatschutz“ besaßt sich mit den Zielen und Arbeiten der Hausforschung. Architekt Dr. Hans Schmab gibt in einem gut illustrierten Artikel einen lehrreichen Einblick in das Material, das die Abteilung für Hausforschung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde in Plan, Bild und Beschreibung sammelt, um über die innern und äußern Entstehungsbedingungen der Bauernhäusern in der Schweiz Aufschluß zu geben. Die Volkskunde erforscht wissenschaftlich das Werden von Grundriss und Bauform, das Wesen des Bodenständigen, dessen praktische Pflege von jeher eine Hauptaufgabe des Heimatschutzes war. So ergänzen sich in ihren Bestrebungen zwei schweizerische Gesellschaften, die schon mehrfach von gemeinsamer Arbeit Zeugnis gaben. — Im gleichen Heimatschutzheft wird in Wort und Bild über die Neubauten berichtet, die nach dem Brand von Unteriberg und Studen im Kanton Schwyz entstanden sind. Die Ausführungen sind nun für den Wiederaufbau von Sùs besonders zu beachten.

**Schweizerische Volksbibliothek.** (Mitget.) Jahresbericht 1924. Dem soeben in deutscher und französischer Sprache erschienenen fünften Bericht über das Jahr 1924 ist zu entnehmen, daß sich das Bedürfnis nach Wanderbüchereien auch im abgelaufenen Jahre in wachsendem Maße geltend gemacht hat. Durch die sieben Kreisstellen (Bellinzona, Bern, Chur, Freiburg, Lausanne, Luzern und Zürich) kamen 1924 im ganzen 952 Kisten mit 46,279 Bänden zum Versand gegenüber 748 Kisten mit 40,008 Bänden im Vorjahr. Da jedes durch die Stiftung gelieferte Buch an jeder Station im Durchschnitt  $2\frac{1}{2}$ —3 mal ausgeliehen wurde, beläuft sich die durch sämtliche Wanderbüchereistationen vermittelte Ausleihe auf etwa 130,000 Bände. Der Ende 1923 eröffneten Kreisstelle Bellinzona brachte das erste volle Betriebsjahr erfreulichen Erfolg. Damit hat nun die neue Stiftung in allen Sprach- und Kulturgebieten unseres Vaterlandes festen Fuß gefaßt. Die Wirksamkeit der Hauptstelle in Bern, deren Ausleiheverkehr in erster Linie dem Einzelversand von Berufs- und Fachliteratur dient, bewegt sich noch in beschleunigten Grenzen. Doch zeigt die Mannigfaltigkeit der Berufssarten innerhalb der über die ganze Schweiz zerstreuten Leserschaft, daß die Bücherbestände schon den verschiedenartigsten Wünschen zu entsprechen vermögen. Die Schlagwortverzeichnisse, die bei der Hauptstelle käuflich sind (deutsch 2 Hefte für 20 und 30 Rappen; französisch 1 Heft für 20 Rappen) erleichtern jedem Benutzer eine rasche Auswahl.

Die sich mehrenden Anforderungen, die an die Schweizerische Volksbibliothek von allen Seiten gestellt werden, verlangen auch regelmäßig fließende Einnahmequellen. Die Subventionen von Bund, Kantonen und Gemeinden reichen nicht aus. Es ist daher dringend zu wünschen, daß immer weitere Kreise, von der Wichtigkeit einer allgemeinen Volksbildung überzeugt, der Stiftung ihr Wohlwollen durch Geldbeiträge und Büchergeschenke bezeugen. Auskunft jeder Art erteilt die Hauptstelle in Bern (Bierhübelweg 11), die auch Zuwendungen an Geld und Büchern mit Dank in Empfang nimmt. (Postcheckkonto III/57).

**Schweizerische Eltern-Zeitschrift.** Wie die Großmutter ihre Enkel erziehen und nicht verzehren soll, welche Fehler sie dabei am häufigsten durch zu große Strenge oder Nachsicht begeht, und wie es ihr möglich sein kann,

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

an der Erziehung ihrer Enkel mitzuwirken, auch wenn sich ihre Anschauungen darüber mit denen der jüngeren Generationen nicht ganz decken, zeigt anregend und nützbringend ein Aufsatz im neuen Heft 4 der Schweizer. Eltern-Zeitschrift. Ein anderer Beitrag beleuchtet die beidseitigen Vor- und Nachteile der Anstalts- und Familienerziehung. Ferner findet der Leser in dieser Nummer viele nützlichen und einprägsamen Ratschläge für Eltern und Lehrer schwerhöriger Kinder, sowie für stillende Mütter. So bildet auch dieses Heft der schön ausgestatteten Zeitschrift einen vorzüglichen Ratgeber für Kinderspflege und -Erziehung, dem wir in jeder Familie die beste Aufnahme wünschen.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inserateteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zustellung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

262. Wer erstellt Trämelauflüge? Offerten an C. Schuppißer, Sägerei, Niederglatt (Zürich).

263. Wer ist Lieferant von Glas-Dachziegeln (Überschwanzformat)? Offerten unter Chiffre 263 an die Exped.

264. Wer hätte gebraucht, noch gut erhalten Drehbank zum Drehen von Holz oder Eisen abzugeben (eventuell Revolverdrehbank) von mindestens 1,40 m Drehlänge an? Preisofferten unter Chiffre 264 an die Exped.

265. Wer liefert Profilmesser nach Zeichnung für Hobelmaschine? Offerten an mech. Werkstätte Stift Ginfeldeln.

266. Wer hätte einen gut erhaltenen Ledertreibriemen, ca. 12½ m lang, 15—20 cm breit, abzugeben? Offerten an Rehstall, Fisch & Cie. A.-G., St. Gallen Ost.

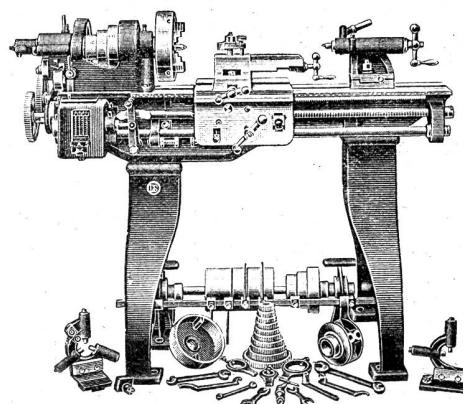
267. Wer hätte eine gebrauchte, in gutem Zustande sich befindende Dickehobelmühle, 600 mm, abzugeben? Offerten mit Preisen an R. Schlittler-Stüpi, Werkzeugfabrikation, Niederurnen.

268. Wer hätte abzugeben Schilfrohre (nur zu Packzwecken)? Offerten unter Chiffre 268 an die Exped.

269. Wer hat einen Lufthammer, gebraucht, gut erhalten, 75—100 Kilo Värgewicht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 269 an die Exped.

270. Wer hätte 2 ältere, gut erhalten, elektr. Ventilatoren, sogen. Wirtschafts-Entlüftungs-Ventilatoren, abzugeben? Offerten an P. Müller-Bianchi, Holz-Import, Luzern.

## WERKZEUG-MASCHINEN



2117

**W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich**  
Lager und Bureau: Brandsschenketrasse 7-